



Dringliches Postulat

MS Mythen vor der Verschrottung retten

Nach fast 90 Jahren auf dem See und rund 2,5 Millionen Kilometern Fahrdistanz wird das Motorschiff Mythen von der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) ausser Betrieb gestellt. Gemeinsam haben der Schiff-Nostalgiker Bruno Gisi, der Gastronom Florian Eltschinger sowie der ehemalige Geschäftsführer der SNG René Untersee ein Projekt für einen Gnadenhafenplatz für die MS Mythen entwickelt. Die Idee des engagierten Trios sieht vor, dass das Schiff als fest vertäutes schwimmendes Restaurant eine neue Bestimmung finden kann.

Die Luzerner Zeitung (<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/luzern-stadt-und-kanton-versenken-idee-eines-schiffrestaurants-ld.2127125>) berichtete über die Idee und die ablehnende Haltung der städtischen und kantonalen Behörden. Besonders irritierend in der Antwort der Behörden ist der Satz, wonach Luzern keine Hafenstadt sei. Natürlich ist Luzern seit Jahrhunderten eine Hafenstadt und der vorgeschlagene provisorische Standort am Carl-Spitteler-Quai, wo ein Seerestaurant entstehen soll, scheint mehr als nur prüfenswert.

Die Unterzeichnenden bitten den Stadtrat zu prüfen, wie die Idee einer alternativen Nutzung der MS Mythen am vorgeschlagenen oder an einem alternativen Standort möglich gemacht werden kann.

Fabian Reinhard namens der FDP Fraktion